



Einkommens- und Verbrauchsstichprobe Geld- und Sachvermögen



Das Geld- und Sachvermögen füllt ein erwachsenes
Haushaltsmitglied für den gesamten Haushalt aus



Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Die Teilnahme an dieser Erhebung
ist freiwillig.

Haushaltsnummer
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

Personennummer
aus dem Haushaltsfragebogen
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

Liebe Teilnehmerin,
lieber Teilnehmer,

die Fragen in diesem Fragebogen beziehen sich auf den gesamten Haushalt,
nicht auf einzelne Personen.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen
zu **1** bis **20** ab Seite 9 dieses Fragebogens.

So gehen Sie vor:

Notwendige Unterlagen

In diesem Fragebogen geht es um die Vermögenssituation Ihres Haushalts. Um die Fragen beantworten zu können, benötigen Sie ggf. die folgenden Unterlagen:

- Tilgungspläne, aktuelle Kontoauszüge von Krediten (Immobilienfinanzierungen, Konsumenten- oder Ausbildungskredite)
- Aktuelle Auszüge der Girokonten, Sparbücher, Tagesgeldkonten, Konto- bzw. Depotauszüge der Anlagen bei Banken und Sparkassen, von Fonds und Wertpapieren
- Unterlagen zu Bausparverträgen
- Versicherungsscheine, ggf. Nachträge zu den Versicherungsscheinen und die letzten Jahresmitteilungen zu Ihren Lebens- oder privaten Rentenversicherungen (auch Riester- und Basisrenten), Sterbegeld-, Ausbildungs- sowie Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr.

Sollten Ihnen die aktuellen Unterlagen noch nicht vorliegen, nutzen Sie bitte die Unterlagen aus dem Vorjahr.

Ausfüllhinweise

1. Füllen Sie bitte den Fragebogen aus, indem Sie die zutreffenden Antworten ankreuzen.

Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn hinter der von Ihnen angekreuzten Antwort der Hinweis „Weiter mit Frage ...“ steht. Fahren Sie dann mit der angegebenen Fragennummer fort.

Beispiel:

Nein Weiter mit Frage 6.

Ja

2. Tragen Sie Zahlen bitte rechtsbündig ein und runden Sie auf volle Einheiten auf bzw. ab. Nicht benötigte Felder lassen Sie bitte frei.

Beispiel:

Verkehrswert

volle Euro

3. Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor.

Beispiel:

Nein

Ja

4. Tragen Sie in die Felder bitte den entsprechenden Text ein, z. B. den Vornamen.

Beispiel:

5. Wenn Sie nicht wissen, wie Sie bestimmte Vermögen oder Schulden eintragen sollen, notieren Sie diese bitte unter „Bemerkungen“ auf Seite 8. Diese Seite können Sie auch für Anmerkungen und Kommentare nutzen.

A Geld- und Sachvermögen, Schulden (Beginn Anschreibequartal)

1 Besitzen Sie oder andere Haushaltsmitglieder Gebäude, Eigentumswohnungen oder unbebaute Grundstücke? **1**

i Bitte berücksichtigen Sie auch anteiligen Immobilienbesitz, z. B. bei Erbgemeinschaften.

Nein
Ja

 2
 1

▶ Weiter mit Frage 6.

2 Bitte geben Sie die Anzahl je Immobilienart an. **1**

Mehrfachnennungen sind möglich.

Einfamilienhäuser
Zweifamilienhäuser
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen
Eigentumswohnungen
Sonstige Gebäude
Unbebaute Grundstücke

Anzahl

 1
 2
 3
 4
 5
 6

3 Wie hoch ist die Summe der Verkehrswerte aller Immobilien, die in Frage 2 genannt wurden? **2**

(Geschätzter) Verkehrswert

volle Euro

4 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder Kredite aufgenommen, um die in Frage 2 genannten Immobilien zu kaufen oder instand zu setzen? **3**

i Berücksichtigen Sie bitte nur die Kredite, die noch getilgt werden.

Nein
Ja

 2
 1

▶ Weiter mit Frage 6.

5 Wie hoch war die Restschuld dieser Kredite am ersten Tag des Anschreibequartals insgesamt? **4**

Restschuld

volle Euro

6 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder Girokonten? **5**

i Berücksichtigen Sie bitte auch Girokonten der Kinder.

Nein
Ja

 2
 1

▶ Weiter mit Frage 9.

7 Wie viele Girokonten haben alle Haushaltsmitglieder insgesamt?

Anzahl der Girokonten

Anzahl

8 Wie hoch war der Kontostand auf den Girokonten am ersten Tag des Anschreibequartals?

Bitte geben Sie negative Beträge mit einem Minuszeichen an.


1. Girokonto +/-
2. Girokonto +/-
Summe weiterer Girokonten +/-

volle Euro

 1
 2
 3

9 Besitzen Sie oder andere Haushaltsmitglieder Tagesgeldkonten? 6

Nein
Ja

2  Weiter mit Frage 11.
 1

10 Wie hoch war die Summe der Guthaben aller Tagesgeldkonten am ersten Tag des Anschreibequartals?


Summe der Guthaben

volle Euro
|-----|

11 Besitzen Sie oder andere Haushaltsmitglieder Sparbücher? 7

 Bitte denken Sie als Mieter/-in auch an vorhandene Mietkautionssparbücher.

Nein
Ja

2  Weiter mit Frage 13.
 1

12 Wie hoch war die Summe der Guthaben aller Sparbücher am ersten Tag des Anschreibequartals insgesamt?

 Berücksichtigen Sie bitte auch die Sparbücher der Kinder.

Summe der Guthaben

volle Euro
|-----|

13 Besitzen Sie oder andere Haushaltsmitglieder noch nicht ausgezahlte Bausparverträge?

 Berücksichtigen Sie bitte auch die Bausparverträge der Kinder.

Nein
Ja

2  Weiter mit Frage 15.
 1

14 Wie hoch war das angesparte Guthaben aller noch nicht ausgezahlten Bausparverträge in Ihrem Haushalt am ersten Tag des Anschreibequartals insgesamt?


Angespartes Guthaben

volle Euro
|-----|

15 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen (ohne Wertpapiere)? 8

 Berücksichtigen Sie bitte auch die Anlagen der Kinder.

Nein
Ja

2  Weiter mit Frage 17.
 1


16 Wie hoch war die Summe der Guthaben dieser Anlagen am ersten Tag des Anschreibequartals insgesamt?

Summe der Guthaben

volle Euro
|-----|

17 Besitzen Sie oder andere Haushaltsmitglieder Wertpapiere oder digitale Vermögenswerte? 9

Nein
Ja

2  Weiter mit Frage 19.
 1

18 Wie hoch wäre der Gesamterlös, wenn diese zum Tageskurs vom ersten Tag des Anschreibequartals verkauft würden? 9

Aktien

volle Euro

Festverzinsliche Wertpapiere

Zertifikate

Kryptowährungen

Investmentfonds

Aktiefonds

Immobilienfonds

Rentenfonds

Geldmarktfonds

Sonstige Fonds

Sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen

19 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder Geld an Privatpersonen außerhalb des eigenen Haushalts verliehen, das bis zum ersten Tag des Anschreibequartals noch nicht zurückgezahlt wurde?

Nein

2 Weiter mit Frage 21.

Ja

1

20 Wie hoch ist der Betrag insgesamt, der Ihrem Haushalt noch nicht zurückgezahlt wurde?

Gesamtbetrag

volle Euro

21 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder Konsumentenkredite aufgenommen?

i Dies sind Kredite von Banken, Sparkassen und sonstigen Kreditgebern zum Kauf von Konsumgütern (z. B. Pkw, Möbel, Urlaubsreise). Hierzu zählen auch geliehene Gelder von Privatpersonen für Konsumzwecke.

Nein

2 Weiter mit Frage 23.

Ja

1

22 Wie hoch war der Betrag am ersten Tag des Anschreibequartals, der insgesamt noch zurückgezahlt werden musste, bis alle Konsumentenkredite getilgt sind?

Gesamtbetrag

volle Euro

23 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder Bildungskredite für die Aus- und Weiterbildung aufgenommen? 10

Nein

2 Weiter mit Frage 25.

Ja

1

24 Wie hoch war der Betrag am ersten Tag des Anschreibequartals, der insgesamt noch zurückgezahlt werden muss, bis alle Bildungskredite getilgt sind? 11

Gesamtbetrag

volle Euro

25 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder sonstige Verbindlichkeiten? ¹²

Nein
 Ja

2 Weiter mit Frage 27.
 1

26 Wie hoch war die Summe der sonstigen Verbindlichkeiten am ersten Tag des Anschreibequartals?

Summe der sonstigen Verbindlichkeiten

volle Euro

B Versicherungen (Beginn Anschreibequartal)

27 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder private Lebens- bzw. Rentenversicherungen (auch Riester- und Basisrenten)? ¹³

Dazu zählen auch Sterbegeld-, Ausbildungs- oder Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr (UBR).

Nein
 Ja

2 Weiter mit Frage 29.
 1

28 Wie hoch ist das gebildete Kapital der privaten Lebens- bzw. Rentenversicherungen?

Ist Ihnen das gebildete Kapital (bzw. der Rückkaufswert einschließlich Überschussbeteiligung) BEKANNT, tragen Sie nur diese Beträge für die entsprechenden Versicherungen sowie die Art der Versicherung in die Felder ein. ¹⁴

Art der Versicherung	Gebildetes Kapital am ersten Tag des Anschreibequartals ¹³	Art der Versicherung	Gebildetes Kapital am ersten Tag des Anschreibequartals
Liste 28 a	volle Euro	Liste 28 a	volle Euro
<input type="checkbox"/>	<input style="width: 100%; height: 15px;" type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 100%; height: 15px;" type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input style="width: 100%; height: 15px;" type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 100%; height: 15px;" type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input style="width: 100%; height: 15px;" type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 100%; height: 15px;" type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input style="width: 100%; height: 15px;" type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 100%; height: 15px;" type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input style="width: 100%; height: 15px;" type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="width: 100%; height: 15px;" type="text"/>

Art der Versicherung ¹⁵

Liste 28 a
1 = Private Lebensversicherung
2 = Private Rentenversicherung
3 = Riesterrente
4 = Basis- bzw. Rürup-Rente
5 = Ausbildungsversicherung
6 = Sterbegeldversicherung
7 = Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr (UBR)

Falls Ihnen die Höhe des gebildeten Kapitals NICHT BEKANNT ist, tragen Sie die Einzelangaben zu dem jeweiligen Vertrag in die Tabelle ein.

Art der Versicherung	Versicherungsbeginn		Gesamtlaufzeit des Vertrages ¹⁷	Beitragszahlungsdauer ¹⁸	Höhe des Versicherungsbeitrags ¹⁹	Zahlweise	Versicherungssumme bzw. Kapitalabfindung ²⁰	
	Liste 28 a	Monat	Jahr	Jahre	Jahre	volle Euro	Liste 28 b	volle Euro
<input type="checkbox"/>								
<input type="checkbox"/>								
<input type="checkbox"/>								
<input type="checkbox"/>								
<input type="checkbox"/>								
<input type="checkbox"/>								
<input type="checkbox"/>								
<input type="checkbox"/>								
<input type="checkbox"/>								
<input type="checkbox"/>								
<input type="checkbox"/>								
<input type="checkbox"/>								
<input type="checkbox"/>								

Zahlweise

- Liste 28 b
- 1 = monatliche Beitragszahlung
 - 2 = vierteljährliche Beitragszahlung
 - 3 = halbjährliche Beitragszahlung
 - 4 = jährliche Beitragszahlung
 - 5 = beitragsfrei

C Erbschaften, Schenkungen und Lotteriegewinne

29 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder innerhalb der letzten fünf Jahre Erbschaften gemacht, Schenkungen oder Lotteriegewinne erhalten (Wert jeweils über 500 Euro)?

i Dazu zählen z. B. Immobilien, Wertpapiere, Bargeld, Münz- und Briefmarkensammlungen.

Nein 2
 Ja 1

2 Weiter mit Frage 31.
 1

30 Wie hoch war die Summe der Erbschaften, der Schenkungen oder der Lotteriegewinne insgesamt?

volle Euro

Erbschaften 1

Schenkungen 2

Lotteriegewinne 3

D Einkünfte von haupt- oder nebenberuflich Selbstständigen (auch Landwirten) im Vorjahr (2022)

31 Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder im Jahr 2022 haupt- oder nebenberuflich Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit erzielt?

i Berücksichtigen Sie bitte auch Einkünfte aus landwirtschaftlicher Tätigkeit.

Nein 2  Ende der Befragung.

Ja 1

32 Wie hoch waren die Bruttoeinkünfte aus selbstständiger Tätigkeit im Jahr 2022?

i Das Jahresbrutto errechnet sich aus den Einkünften im Jahre 2022 abzüglich sämtlicher Betriebsausgaben, aber vor Abzug der Steuern.

Tragen Sie bitte die Vornamen und die Höhe der Einkünfte für jede Person ein und geben Sie dabei negative Einkünfte mit einem Minuszeichen an.

	Vorname der Person	volle Euro
Jahresbrutto aus selbstständiger Tätigkeit von	<input type="text"/>	<input type="text"/> 1
Jahresbrutto aus selbstständiger Tätigkeit von	<input type="text"/>	<input type="text"/> 2
Jahresbrutto aus selbstständiger Tätigkeit von	<input type="text"/>	<input type="text"/> 3
Jahresbrutto aus selbstständiger Tätigkeit von	<input type="text"/>	<input type="text"/> 4
Jahresbrutto aus selbstständiger Tätigkeit von	<input type="text"/>	<input type="text"/> 5

E Bemerkungen

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Erläuterungen

1 Immobilienbesitz

Hierzu zählt auch das im Haushaltsfragebogen angegebene Wohneigentum.

Bitte geben Sie **alle Immobilien** an, unabhängig davon, ob diese

- selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. eine Erbschaft erworben wurden,
- selbst genutzt oder vermietet werden oder
- sich im Inland oder im Ausland befinden.

Tragen Sie bitte **keine** landwirtschaftlich genutzten Flächen und **keine** Betriebsgebäude ein, die für eigene geschäftliche Zwecke genutzt werden.

Immobilien gelten auch dann als **Einfamilienhäuser**, wenn sich darin eine **Einliegerwohnung** befindet.

Zu den **Eigentumswohnungen** gehören auch Wohnungen, die als Freizeit- und Zweitwohnungen genutzt werden.

Zu den **sonstigen Gebäuden** zählen Wochenend- und Ferienhäuser, Lauben und Datschen in Kleingärten, kombinierte Wohn- und Geschäftsgebäude sowie Betriebsgebäude, die **nicht** für eigene geschäftliche Zwecke genutzt werden.

2 Verkehrswerte

Der **Verkehrswert** ist der Preis, den man erzielen könnte, falls der Haus- und Grundbesitz zum jetzigen Zeitpunkt verkauft werden würde. Bitte berücksichtigen Sie bei der Schätzung des Verkehrswertes auch den Kaufpreis, die Wohnlage und Investitionen. Geben Sie für Immobilien, z. B. in einer Erbengemeinschaft, den Verkehrswert Ihres Besitzanteils an.

3 Kredite für Immobilien

Hierunter fallen solche Kredite (Hypotheken- bzw. Baudarlehen und alle sonstigen Darlehen), die dem Erwerb bzw. der Instandsetzung, Modernisierung oder Renovierung von Haus- und Grundvermögen dienen.

4 Restschuld der Immobilienkredite

Die Höhe der Restschuld kann dem Tilgungsplan oder dem letzten Kontoauszug des Kredites entnommen werden. Bitte geben Sie die Summe der Restschuld aller Darlehen an. Die Zinsen zählen nicht dazu.

5 Girokonten

Nicht anzugeben sind: Geschäfts- bzw. Tagesgeldkonten (siehe Frage 9) oder Sparbücher (siehe Frage 11).

6 Tagesgeldkonten

Unbefristet bei Banken und Sparkassen im In- und Ausland angelegte Gelder, die meist nicht für den täglichen Zahlungsverkehr bestimmt sind.

7 Sparbücher

Unbefristet bei Banken und Sparkassen im In- und Ausland angelegte Gelder, die nicht für den täglichen Zahlungsverkehr bestimmt sind.

Anders als bei Tagesgeldkonten können die Inhaberinnen/Inhaber über das Guthaben von Sparbüchern nicht täglich in beliebiger Höhe verfügen.

8 Sonstige Anlagen bei Banken (ohne Wertpapiere)

Hierzu zählen: Festgelder, Termingelder (einschließlich Sparbriefe) in- und ausländischer Kreditinstitute, Treuhandkonten, Sparverträge (Bonus-, Raten-, Wachstumssparen sowie vorhandenes Guthaben auf Prepaid-Kreditkarten).

9 Wertpapiere

Aktien sind in- und ausländische Wertpapiere, in denen Anteilsrechte an einer Aktiengesellschaft (AG, KGaA) verbrieft sind.

Festverzinsliche Wertpapiere sind Anlagen, die eine Inhaberin/einen Inhaber zum Bezug vorab festgelegter Zinsen berechtigen. Je nachdem, wer die Wertpapiere ausgibt, handelt es sich um staatliche Schuldtitel (wie z. B. Bundes-, Länder- bzw. Staatsanleihen, Bundesobligationen sowie Bundesschatzbriefe), Unternehmensanleihen sowie sonstige Schuldverschreibungen (z. B. Bankobligationen).

Kryptowährungen sind digitale Vermögenswerte wie z. B. Bitcoin, Ethereum oder Monero.

Zertifikate werden von Banken ausgegeben. Der Ertrag ist abhängig von der Entwicklung bestimmter Kapitalmarktgrößen, wie einem Aktienindex oder einem Aktienkurs. Beispiele hierfür sind Bonus-, Index- oder Garantiezertifikate.

Investmentfonds sind von Kapitalanlagegesellschaften verwaltete Fonds:

- Aktienfonds: Beteiligungspapiere in- und ausländischer Aktiengesellschaften
- Immobilienfonds: offene und geschlossene Fonds
- Rentenfonds: verschiedene festverzinsliche Wertpapiere
- Geldmarktfonds: Termingelder, Schuldscheindarlehen
- Sonstige Fonds: Mischfonds, Indexfonds, AS-Fonds, Dachfonds, Hedge-Fonds, Exchange Traded Funds (ETF).

Sonstige Wertpapiere und Vermögensbeteiligungen sind z. B. Anteile an Personengesellschaften, Genossenschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Timesharing.

10 Bildungskredite

- BAföG
- Meister-BAföG
- Studiengebührendarlehen
- Studienkredit
- Sonstige Ausbildungskredite

11 Rückzahlung von Bildungskrediten

Addieren Sie bitte die bisher erhaltenen Beträge und tragen diese als Summe ein.

Wenn Sie BAföG beziehen und noch nicht mit den Rückzahlungen begonnen haben, addieren Sie bitte die Hälfte der bislang erhaltenen monatlichen Beträge.

12 Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten, z. B. offene Rechnungen und noch nicht abgebuchte Kreditkartenumsätze.

13 Zum Geldvermögen zählende private Versicherungen

Bitte berücksichtigen Sie nur Versicherungen, die noch nicht ausgezahlt wurden.

Zu den privaten Lebens- bzw. Rentenversicherungen zählen nicht die über den Betrieb (Arbeitgeber) abgeschlossenen Lebens-/Rentenversicherungen (sog. Direktversicherungen) oder weiter zugesagte Leistungen im Rahmen einer betrieblichen Altersversorgung (Pensionskasse, Pensionsfonds, Unterstützungskasse, Direktzusage).

Denken Sie bitte auch an Versicherungen für Personen, die nicht in Ihrem Haushalt leben, wenn die Beiträge von Ihnen oder einem anderen Haushaltsmitglied gezahlt werden (z. B. wenn Sie eine Lebensversicherung für Ihr Kind finanzieren, das nicht in Ihrem Haushalt lebt).

14 Gebildetes Kapital

Die in die Tabelle einzutragenden Vertragsangaben finden Sie in der Regel im Versicherungsvertrag (Versicherungsschein, Versicherungspolice, Nachtrag zum Versicherungsschein) oder in der jährlichen Standmitteilung.

15 Art der Versicherung

1 = Private Lebensversicherung (mit oder ohne Zusatzversicherungen, wie z. B. Unfall- bzw. Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen)

Dazu gehören: Kapitallebensversicherungen auf den Todes- und Erlebensfall, Kapitallebensversicherungen für „zwei verbundene Leben“ (bitte nur für eine Person eintragen), fondsgebundene und vermögensbildende Lebensversicherungen, Lebensversicherungen mit Teilauszahlungen;

Nicht dazu gehören: Risikolebensversicherungen

2 = Private Rentenversicherung (ohne Riester- und Basis- bzw. Rürup-Renten)

3 = Riesterrente

4 = Basis- bzw. Rürup-Rente

5 = Ausbildungsversicherung

6 = Sterbegeldversicherung

7 = Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr (UBR)

Die UBR ist eine Kombination aus einer Unfall- und einer kapitalbildenden Lebensversicherung. Die Spalten bitte für die integrierte Lebensversicherung ausfüllen.

16 Gebildetes Kapital am ersten Tag des Anschreibequartals

Wenn das gebildete Kapital nicht bekannt ist, geben Sie bitte den Rückkaufswert einschl. vorhandener Überschussguthaben an. Beim Rückkaufswert handelt es sich um die Summe, die im Falle einer vorzeitigen Beendigung der Versicherung (z. B. Kündigung) an den/die Versicherungsnehmer/-in ausgezahlt wird.

Hinweis:

Dieser Wert ist nicht mit dem Betrag zu verwechseln, der dem Versicherten nach Ablauf des Vertrags ausgezahlt wird.

17 Gesamtlaufzeit des Vertrages

Bei Rentenversicherungen ist die Gesamtlaufzeit die Dauer der Ansparzeit, die mit dem Beginn der Rentenzahlung endet.

18 Beitragszahldauer

Vertraglich festgelegter Zeitraum, in dem Beitragszahlungen tatsächlich erfolgen. Die Beitragszahldauer entspricht in der Regel der vereinbarten Gesamtlaufzeit des Vertrages, sie kann aber auch kürzer sein (sog. abgekürzte Beitragszahldauer).

- Bei Zahlung eines Einmalbeitrags tragen Sie bitte „01“ ein.
- Bei Beitragsfreistellungen entspricht die Beitragszahldauer der Anzahl von Jahren, in denen ein Beitrag gezahlt wurde (siehe auch Erläuterung 20 „Versicherungssumme bzw. Kapitalabfindung“).

19 Höhe des Versicherungsbeitrags

Tragen Sie bitte die Höhe des zuletzt gezahlten Versicherungsbeitrags ein, unabhängig von der Zahlweise.

20 Versicherungssumme bzw. Kapitalabfindung bei Erleben

Diese ist im Versicherungsschein als garantierter Wert angegeben. Gegebenenfalls wird dieser Wert als „Gesamtes Kapital zu Beginn der Zahlung“ o. Ä. bezeichnet.

Bei Beitragsfreistellung ist die reduzierte garantierte Versicherungssumme bzw. die bei Rentenversicherungen anfallende Kapitalabfindung anzugeben.

Bei bereits erfolgten Teilauszahlungen entnehmen Sie bitte die Höhe der Versicherungssumme dem Nachtrag zum Versicherungsschein oder der jährlichen Standmitteilung.

Muster



Muster